

Nach Pfingsten erhält einstige Stärkefabrik eine Innentreppe

Von Arlette Krickau
und Thomas Höfs

Lindau/Garitz. Insgesamt 3 499 790 Euro hat und will das Förderprojekt Leader Mittlere Elbe-Fläming in seine Region von 2007 bis 2013 investieren. In vier Raten ist das Geld vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt dem Projekt zugeteilt wurden. 625 000 Euro hat das Leader-Projekt jetzt als ersten Abschlag der vierten Rate erhalten. 2012 folgen weitere 625 000 Euro, erklärt Leader-Managerin Elke Kurzke. Aktuell schickt sie die Fördermittelbescheide für die beantragten Projekte heraus. Vom neuen Geldsegen profitieren im Zerbster Umland Lindau und Garitz.

„Die Gespräche mit den Ämtern und der Stadt Zerbst über die Sanierung der Lindauer Burgmauer und des Halbschalenturms laufen bereits“, kann Kurzke freudig berichten. 21 000 Euro sollen in die Maßnahme investiert werden. Als zweites Projekt in Lindau steht noch die Nordburgwand der Burgmauer und damit die Einfriedung der Grundschule Lindau auf dem Plan. Der Antrag läuft noch, aber Elke Kurzke steht dem positiv gegenüber: „Wir streben eine schnelle Bewilligung an, weil es sinnvoll wäre die beiden Sanierungsmaßnahmen zeitgleich

durchzuführen.“

Auch in Garitz soll es finanzielle Unterstützung geben: Der Informationspunkt des Naturparks Fläming in der ehemaligen Stärkefabrik soll eine Innentreppe bekommen. Die dafür benötigten 10 900 Euro wurden bereits bewilligt. Nach Pfingsten sollen die Bauarbeiten beginnen. „Jetzt ist noch eine Ausstellung in der Halle, die wird nach Pfingsten abbauen, und dann kann losgelegt werden“, sagt Ortsbürgermeister Mario Rudolf.

Der Betrieb des Info-Punkts, des Dorfkirchenmuseums und der Vereinsräume wird von den Bauarbeiten aber unbehelligt bleiben. „Wir freuen uns, dass es dann endlich losgeht, wir haben so lange darauf gewartet“, freut sich Rudolf.

Weitere Ideen können eingereicht werden

Bislang hat die Leader-Region Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 2,1 Millionen Euro bewilligt, teilte Elke Kurzke mit. Außerdem flossen für 28 Projekte Zuwendungen aus dem europäischen Strukturfond in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Momentan hat die Leader-Region 19 Projekte in der Prioritätenliste, ergänzt sie.

Allerdings gibt es auch

Schattenseiten des Projekts. Nach wie vor gehen gewerbliche Projektvorhaben leer aus. Dies liege an der bislang fehlenden Kofinanzierung des Landes Sachsen-Anhalt. Solange das Land nicht ebenso einen Anteil zu den Projekten gibt, können die Mittel der Europäischen Union nicht abgerufen werden, erläutert sie.

„Ich hoffe auf das Verständnis der neuen Landesregierung“, bemerkt Elke Kurzke. Diese habe es jetzt in der Hand, die entsprechenden Projekte zu finanzieren.

Vorrangig werden in der Leader-Region gemeinnützige und gewerbliche Vorhaben unterstützt, die den Tourismus in der Region ankurbeln sollen. Außerdem gehe es daneben um die Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum.

Auch wenn das Leader-Projekt nun schon einige Jahre erfolgreich läuft, können sich noch weitere Interessenten melden. Vorhabenträger, die ab 2012 eine Förderung anstreben, sollten sich jetzt bei der Leader-Managerin melden, rät Kurzke. Im Internet ist die lokale Aktionsgruppe auch zu finden. Dort gibt es ausreichend Informationen zur Zielrichtung der Aktionsgruppe sowie den Möglichkeiten zur Förderung.

www.mittlere-elbe-flaeming.de